



Hayden Chisholm, ursprünglich aus Neuseeland, lebt heute in Köln und Belgrad. Seit Jahren gehört er als Multiinstrumentalist zur vordersten Front der europäischen Musikszene. Er besuchte und studierte Kulturen in aller Welt, hat das mikrotonale Spiel auf dem Saxofon perfektioniert, spielt mit dem Posaunisten Nils Wogram und Root 70 und komponierte Musik für viele Werke der Aktionskünstlerin Rebecca Horn. Im Kinofilm 'Sound of Heimat' begibt er sich als Protagonist auf die Suche nach der Folklore Deutschlands. Er kuratiert ein eigenes Festival im Kölner Loft, gründete das Live Musik Label plushmusic.tv und veröffentlichte kürzlich bereits seine zweite 13- CD-Box. Er wurde mit dem SWR Jazzpreis ausgezeichnet.

Jürgen Friedrich hat Klavier und Komposition in Köln studiert und reiste auch oft in die Jazzmetropole New York. Er ging mit Kenny Wheeler auf Tour und komponierte Musik

für grosse Besetzungen wie die Monosuite für Streichorchester und Improvisatoren feat. Hayden Chisholm, Achim Kaufmann, John Hébert & John Hollenbeck. Weitere Projekte sind das Improvisationsduo Nano Brothers und das Klaviertrio Reboot. Er unterrichtet Klavier an der Musikhochschule Köln und betreut den Masterstudiengang für Komposition und Arrangement an der Musikhochschule Mannheim. Er wurde mit dem Gil Evans Award for Jaz!z Composition ausgezeichnet. www.juergenfriedrich.net

Philipp Scholz brach die Schule ab, um Musik zu studieren, und zwar in Dresden und Leipzig. Mit seinem eleganten und kreativen Spiel bereichert er nun schon seit Jahren die aktive Leipziger Szene in Projekten wie PLOT, Das blaue Pony, Spielvereinigung Süd und Castravez. Er spielte im Jugendjazzorchester Sachsen, im Bujazzo, und mit Musikern wie Richie Beirach, Pepe Berns, Gabriel Coburger, Johannes Enders, Michael Griener, Achim Kaufmann, Uli Kempendorff, Heinrich Köbberling, Rudi Mahall, Werner Neumann, Yves Theiler und Thomas Zoller. Mit Robert Lucaciu bildet er eine der eingespieltesten Rhythmusgruppen Deutschlands. Er gewann den Jugend Jazzt Wettbewerb 2007 und verschiedene Solistenpreise.

Robert Lucaciu lebt in Leipzig wo er Kontrabass, sowohl Jazz als auch Klassik, studierte. Anschließend studierte er Komposition in Dresden. Als fester Bestandteil der deutschen Jazzszene ist Robert in vielfältigen Projekten und Bands vertreten. Der Nukleus seines Schaffens ist das Solospiel, in dem er Komposition, Improvisation und Klangforschung vereint. Er initiierte und kuratierte über mehrere Jahre die wöchentlichen Konzerte des Jazzclub Leipzig e.V. sowie ein Jazzfestival in Greiz. 2016 wurde Robert mit dem Jazzpreis der Stadt Leipzig geehrt.

NAUTILUS